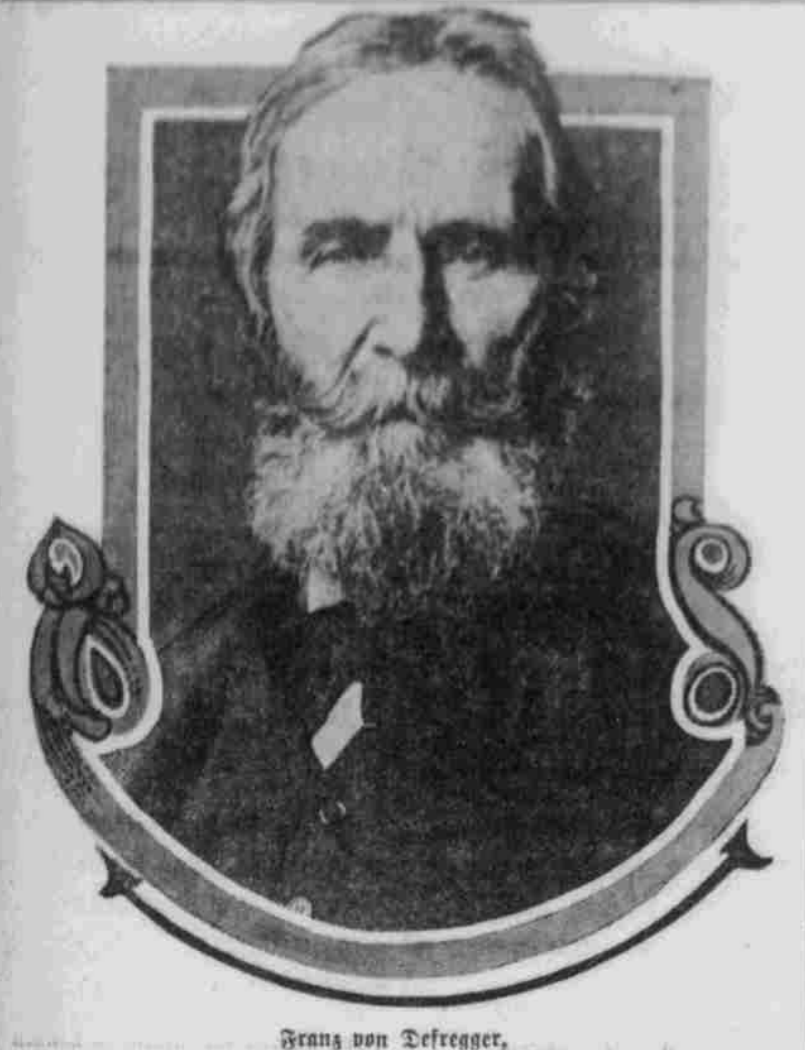


Franz von Desfregger.

Zum achtzigsten Geburtstag des Kaisers.

Am 20. April 1868 ist der achtzigste Geburtstag des Kaisers gefeiert worden. In diesem Augenblicke ist der Kaiser dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Kaiser dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Kaiser dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen.

Die Geburt des Kaisers ist ein Ereignis, das die Geschichte der Welt verändert hat. In diesem Augenblicke ist der Kaiser dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Kaiser dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen.



Franz von Desfregger.

Schwerer nicht auf die Materie selbst, sondern auf das, was durch sie dem Beschauer vermittelt wurde, liegt. Nicht was er mit offenen Augen in den Bildern sah, gibt er in seinen Bildern wieder, sondern launig, gemüthliche Einfälle, weiche Seelenregungen, die nur zu häufig in Vorstellungen aus dem Tirolet Volkleben in die bildliche Erscheinung treten.

dem man die Krappen dacht, allerhand Figuren und Thiere, da bis das einzige Material war, das in unserm abgelegenen Hofe dazu benutzten konnte, außer Wägen und Karren, die sich auch nicht dazu verwenden ließen. Dann fing ich später an, mit der Schere aus Papier allerhand Figuren und Landschaften auszuschnitten, und verwendete dazu Blätter, die ich aus alten Büchern zog. Welches Glück, als ich erst einmal einen Bleistift auftrieb und nun meinen Figuren auch Gesichter machen konnte! Da bis zum fünfzehnten Jahre meine Hauptbeschäftigung im Viehhüten blieb, so hatte ich Zeit genug, mich in diesen Dingen zu üben, und erlangte bald eine Fertigkeit im Dorf durch mein Talent, so daß mein Vater mich nach und nach mehr Bleistift an schaffte. Ich bemalte nun alle Wände und Flächen, die irgend zu erreichen waren. So amte ich auch, als ich schon etwa vierzehn Jahre alt war, das Viehhüten eines Gutsbesizers, wie sie damals nach Aufhebung der Zensur in Oesterreich aus Mangel an Kleingeld überall zerstückelt wurden, so häufig nach Bleistift nach, daß mein

Der indische Aufstand.

Die „Kön. St.“ erzählt aus Wellesden (Nora) vom Anfang März: Endlich liegen uns Berichte aus Wellesden vor, Personen, die mit den indischen Aufständischen selbst gesprochen haben. Das Bild, das diese uns von dem Aufstande entwerfen, ist wesentlich anders, als die Darstellungen der englischen Presse und der englischfreundlichen holländischen Zeitungen. Die Soldaten des 5. indischen Regiments machten schon einige Wochen vorher kein Geheimnis daraus, daß sie loszugeschlagen würden, sobald man sie an die Front bringen würde. Sie wollten keinen Aufstand gegen England ansetzen, würden aber als Mohammedaner unter keinen Umständen gegen die Bundesgenossen des „Großen Herrn“ in Konstantinopel kämpfen. Auch in Manam und in Kalkutta ist es aus demselben Anlaß zu Meutereien gekommen, und Erzählungen indischer Soldaten zufolge sind alle Glaubensgenossen in Indien von dem gleichen Gefühle befeuert. Die Engländer waren so unvorsichtig, hier in der mohammedanischen Bevölkerung herrschenden Stimmung, die amtlidh nicht abgelenkt wurde, auch in der Provinz nicht Achtung zu tragen, und haben es sich daher selbst zuzuschreiben, daß sie sich so friedlichen Zunder ihrer Waffen gegen die Regierung setzten. Am Dienstag, den 17. Februar, sollte das 5. indische Regiment nach Europa abgehen. Erst Montag Morgen wurde dies der Mannschaft mitgeteilt. Zu ihrem Entzagen waren schon Sonntag hundert Mann einregimentre Truppen des Sultans von Zanzibar in Singapur eingetroffen.

schon Truppen — 1400 Mann — sofort zu meutern, drangen in den Offiziersklub ein und erschossen dort 20 Offiziere. Andere Abteilungen durchzogen die Stadt und schossen jeden Europäer, der ihnen entgegen trat, nieder. Durch Zufall wurde auch eine englische Frau getödtet. Andere Frauen ließ man vor sich. Am heutigen Freitag, den 17. Februar, wurden 20 Mann, die zum Aufstande bereit waren, in den Gefängnissen hingerichtet. Die Engländer, die in den Gefängnissen waren, wurden durch Handbewegungen bedroht, sich niederzuliegen. Die Jahressoldaten waren die Gewehr fort und durchschossen die Pulver. Vier Mann, die zurückblieben, wurden erschossen. Dann begann ein mörderisches Feuer auf die Engländer, die in wenigen Sekunden fielen, ohne auch nur einen einzigen Schuß abgegeben zu haben. Inzwischen trat die Wache des Internierungslagers, 20 Mann, zwei Offiziere, ein und rief den Deutschen zu, in das Lager zu kommen. Dies aber hielten sie für unmöglich, der Aufforderung der Engländer zu folgen und liegen zu bleiben. Im nächsten Augenblicke eröffneten die Engländer von ihren Holzbaracken ein wohlgezieltes Feuer, dem in wenigen Minuten alle Engländer zum Opfer fielen. Nur ein einziger Engländer, der sich, als er verurteilt wurde, nicht mehr rührte, blieb am Leben. Die Körper der übrigen waren geradezu durchlöchert von Kugeln. — Dann unterhandelte die Indier mit den Engländern wegen der Teilnahme an dem Aufstande, die aber mit Rücksicht auf das den Engländern gegebene Ehrenwort ab-

gelehrt werden mußte. Hierauf drangen die Indier in das Garnisonshospital ein, in dem sich sieben Engländer, ein Oesterreicher, der Besitzer einer Konzelebelle in Singapur, Admiral, befanden. Dieser schrie, daß er Oesterreicher sei und nicht unterworfen. Alle Engländer, auch die Deutschen, wurden niedergemetzelt. Von den deutschen Internierten wurde ein junger Heizer vom Dampfer „Martomania“, der sich beim Anker der Indier nicht zu Boden warf, durch Zufall getödtet, ein Bootsmann, namens Kemp, durch einen englischen Wachposten verurteilt. Die Engländer verloren 48 Mann.

Alle Schichten der indischen Bevölkerung zeigten Sympathien für die Aufständischen, die sie sehr bereitwillig unterstützen. In der Ordnungsstraße kam es zwischen einer größeren Abteilung Indier und etwa 100 Freiwilligen zu einem Gefecht. Alle Engländer, die nicht flüchten, wurden getödtet. Abends waren die Aufständischen Herren der Stadt. Selbst das Waffenmagazin war in ihren Händen, so daß sie rasch aufzurufenen Freiwilligen nicht beschnitten werden konnten. Am 12. März Nacht begannen die Indier die Stadt zu beschießen. Das Geschützfeuer hielt die ganze Nacht an. Die Männer der europäischen Bevölkerung verbarrikadeten sich in den Hotels, die Frauen wurden rasch in die im Hofen liegenden holländischen und englischen Postboote gebracht. Dinstag wurde den ganzen Tag über geschossen, doch kam es, da sich die Freiwilligen nicht den Indern entgegenstellten, zu keinem größeren Treffen. In der Nacht flüchteten aus dem Internierungslager der Chef der Firma Behn, Meyer u. Co., Dierich, und der Offizier der „Guden“, Lauterbach, mit 18 Kanonieren. Die meisten von ihnen sind aus einer abenteuerlichen Fahrt, wobei sie nach Westen abgetrieben wurden, auf holländischem Gebiet gelang-

Zur Spargelzeit.

Von Dr. G. Vade.

Wenn die Kulturzeit der Spargelzeit beginnt, so ist es nicht nur die Zeit der Spargelzeit, sondern auch die Zeit der Spargelzeit. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen.

Die Spargelzeit ist ein Ereignis, das die Geschichte der Welt verändert hat. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen.

Die Spargelzeit ist ein Ereignis, das die Geschichte der Welt verändert hat. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen.

Die Spargelzeit ist ein Ereignis, das die Geschichte der Welt verändert hat. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen.

Die Spargelzeit ist ein Ereignis, das die Geschichte der Welt verändert hat. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen.

Die Spargelzeit ist ein Ereignis, das die Geschichte der Welt verändert hat. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen.

Die Spargelzeit ist ein Ereignis, das die Geschichte der Welt verändert hat. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen.

Die Spargelzeit ist ein Ereignis, das die Geschichte der Welt verändert hat. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen.

Die Spargelzeit ist ein Ereignis, das die Geschichte der Welt verändert hat. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen.

Die Spargelzeit ist ein Ereignis, das die Geschichte der Welt verändert hat. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen.

Die Spargelzeit ist ein Ereignis, das die Geschichte der Welt verändert hat. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen.

Die Spargelzeit ist ein Ereignis, das die Geschichte der Welt verändert hat. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen.

Ägyptens Schicksalsende.

Von Dr. G. Vade.

Die Spargelzeit ist ein Ereignis, das die Geschichte der Welt verändert hat. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen.

Die Spargelzeit ist ein Ereignis, das die Geschichte der Welt verändert hat. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen.

Die Spargelzeit ist ein Ereignis, das die Geschichte der Welt verändert hat. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen.

Die Spargelzeit ist ein Ereignis, das die Geschichte der Welt verändert hat. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen.

Die Spargelzeit ist ein Ereignis, das die Geschichte der Welt verändert hat. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen.

Die Spargelzeit ist ein Ereignis, das die Geschichte der Welt verändert hat. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen.

Die Spargelzeit ist ein Ereignis, das die Geschichte der Welt verändert hat. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen.

Die Spargelzeit ist ein Ereignis, das die Geschichte der Welt verändert hat. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen.

Die Spargelzeit ist ein Ereignis, das die Geschichte der Welt verändert hat. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen.

Die Spargelzeit ist ein Ereignis, das die Geschichte der Welt verändert hat. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen.

Die Spargelzeit ist ein Ereignis, das die Geschichte der Welt verändert hat. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen.

Die Spargelzeit ist ein Ereignis, das die Geschichte der Welt verändert hat. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen. In diesem Augenblicke ist der Spargel dem Alter von 70 Jahren entgegen zu sehen.